

Einschätzung der Lage ausarbeitete, auf dem 30. Plenum des ZK die Perspektive begründete und einen entschiedenen Kampf gegen den Revisionismus führte. Der moderne Revisionismus, der in Form des nationalen Sozialismus und des „Nationalkommunismus“ auftritt, ist Ausdruck des Einflusses der Ideologie der Bourgeoisie in der Arbeiterbewegung.

In der Deutschen Demokratischen Republik zeigte sich der Revisionismus darin, daß man die antagonistischen Widersprüche zu verschleiern suchte und die komplizierten Probleme der Übergangsperiode ausnutzte für die Behauptung, „wenn man den Sozialismus ausklammert“ oder wenn man die Sache dem Selbstlauf überläßt, dann würden viele Schwierigkeiten vermieden. Der Revisionismus ist in der DDR besonders gefährlich, weil dadurch die Überwindung der vorhandenen Widersprüche auf dem Wege des sozialistischen Fortschritts verhindert, die Schwierigkeiten vergrößert und der Weg für die kapitalistische Restaurierung und die Unterminierung der Deutschen Demokratischen Republik freigelegt wurde.

Die Methode des modernen Revisionismus bestand und besteht darin, die vorhandenen Widersprüche und die sich daraus ergebenden zeitweiligen Schwierigkeiten als Fehler der Partei und der Staatsführung hinzustellen. Die Revisionisten zogen aus unserer Politik der Entspannung die Schlußfolgerung, daß die Wachsamkeit vernachlässigt werden könne. Wie die Politik des Revisionismus beginnt, hat die Führung des Petöfi-Kreises in Budapest gezeigt, und wohin sie führt, das hat die Regierung Nagy bewiesen. Eine eigenartige Rolle spielte der Schriftsteller Lukács bei der ideologischen Vorbereitung der ungarischen Konterrevolution. Er hat seine Spontaneitätstheorie und revisionistische Auffassung über die Rolle der Partei und des volksdemokratischen Staates durch seine Teilnahme an der Regierung Nagy und deren verbrecherischen Beschlüssen selbst zum Bankrott geführt.

Die Lehre von 1956 besteht darin, daß der Revisionismus in der Arbeiterbewegung volksdemokratischer Länder, angesichts der Existenz der NATO, als Wegbereiter der Konterrevolution dient. Wenn die Führung des Bundes der Kommunisten Jugoslawiens es für notwendig hielt, nach der „Erklärung der Beratung von Vertretern der kommunistischen und Arbeiterparteien der sozialisti-